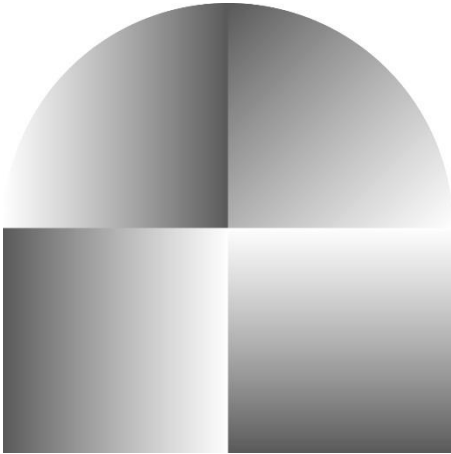


## OFFENER ABEND 2021/20022

### **„Corona – ein Virus verändert die große und die kleine Welt“**



Im Dezember 2019 erreichten uns die ersten Meldungen, dass in China eine neue Lungenentzündung mit noch unbekannter Ursache ausgebrochen sei. Niemand hätte damals gedacht, dass nur wenige Monate später eine Pandemie mit Namen ‚Corona‘ die gesamte Welt in eine tiefe Krise stürzen würde. Eine Krise, die alle Bereiche umfasst: Wirtschaft. Gesellschaft. Politik. Das Zusammenleben. Das Leben und Sterben des Einzelnen. Nichts blieb von Corona unberührt. Die Pandemie legte und legt uns neue Regeln auf...

Zwar sind wir noch weit davon entfernt, Corona vollständig hinter uns zu haben. Aber mittlerweile wird für Mitte nächsten Jahres das Ende der Pandemie vorsichtig prognostiziert.

Zeit also vorsichtig zu fragen: Was wird von Corona bleiben, wenn die Pandemie vorbei ist? Können wir einfach zu dem Leben zurückkehren, das wir vor Corona geführt haben? Oder wird die Erfahrung der Pandemie uns nachhaltig prägen? Wenn ja: Wo und wie wird sich Corona in unser kollektives Gedächtnis eingraben? Und: Was können wir tun, um uns dieser Erfahrung zu stellen und sie verarbeiten? Aus sehr unterschiedlichen Perspektiven nähern wir uns der Erfahrung von bald zwei Jahren Pandemie.

### ***Erster Abend: ‚Schockwellen‘. Ein Rückblick auf eine Pandemie-Zeit***

„Was ist da eigentlich über uns gekommen?“ Als im Februar 2020 Corona Deutschland erreichte, wurde mit einem Schlag alles anders: Lockdown. Masken. Lungenmaschine. Die Bilder aus Bergamo. Der mitunter verzweifelte Kampf von Ärzten und Pflegekräfte. Isolation. Einsames Leben. Einsames Sterben... „Was geschah?“ In einem ersten Schritt erinnern wir uns. Und teilen im Gespräch unsere Erlebnisse.

**Zeit:** Dienstag, 9. November 2021, um 19.30h

**Ort:** Ev. Gemeindesaal Langenargen, Kirchstr. 11.

**Achtung:** Für Besucher dieser Veranstaltung gilt die 3G- Regel!

### ***Zweiter Abend: ‚Corona-Kinder‘. Was die Pandemie mit Kindern macht(e)***

**Mit Kinderarzt Dr. med. Christof Metzler, Langenargen**

Zu den besonderen Opfern von Corona gehör(t)en die Alten. Die Risikogruppen. Aber auch die Kinder und Jugendlichen: Zwar galten und gelten sie hinsichtlich kritischer Krankheitsverläufe als wenig gefährdet. Aber von den Kontaktbeschränkungen waren sie besonders betroffen: Kindergarten – und Schulschließungen in einer Entwicklungsphase, in der soziale Kontakte besonders wichtig sind. Und nicht selten: Zu Hause und im Home-Office überforderte Eltern... Corona hat nicht nur die große Welt, sondern gerade auch die Welt der Kleinen massiv verändert



**Zum Referenten:** Christof Metzler ist Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und seit vielen Jahren in Langenargen tätig.

**Zeit:** Dienstag, 23. November 2021, um 19.30h

**Ort:** Ev. Gemeindesaal Langenargen, Kirchstr. 11.

**Achtung:** Für Besucher dieser Veranstaltung gilt die 3G- Regel!

## ***Dritter Abend: ‚Was bleibt?!‘ Corona und das kollektive Gedächtnis***

***Mit Prof. Dr. Aleida Assmann, Konstanz***

Was, wenn alles vorbei ist? Und wir Corona endlich hinter uns haben? Können wir einfach zu dem Leben zurückkehren, das wir vor Corona geführt haben? Oder wird die Erfahrung der Pandemie uns nachhaltig prägen? Wenn ja: Wo und wie wird sich Corona in unser kollektives Gedächtnis eingraben? Die renommierte Kulturwissenschaftlerin Aleida Assmann beschäftigt sich seit den 1990er Jahren mit kulturanthropologischen Fragen, insbesondere mit den Themen ‚*kulturelles Gedächtnis*‘, ‚*Erinnerung und Vergessen*‘. Gerade zur Pandemie-Erfahrung ‚Corona‘ hat sich Aleida Assmann bereits mehrfach öffentlich geäußert.



### **Zur Referentin:**

Aleida Assmann lehrte Anglistik und Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Konstanz. Darüber hinaus nahm sie Gastprofessuren wahr ua. an der Princeton University, an der Yale University und an der Universität in Chicago. Sie veröffentlichte zahlreiche Arbeiten zur englischen Literatur und zur Archäologie der literarischen Kommunikation. Ihr Wirken wurde mit zahlreichen Auszeichnungen geehrt. Besondere Aufmerksamkeit wurde ihr zuteil, als sie 2018 gemeinsam mit ihrem Mann Jan Assmann den Friedenspreis des deutschen Buchhandels erhielt.

***Zeit: Freitag, 3. Dezember 2021, um 19.30h***

***Ort: Ev. Gemeindesaal Langenargen, Kirchstr. 11***

***Achtung: Für Besucher dieser Veranstaltung gilt die 3G- Regel!***

*Darüber hinaus bitten wir bei dieser besonderen Veranstaltung unbedingt um **Anmeldung** beim Ev. Pfarramt Langenargen (Tel. 07543-2469 oder per email: [pfarramt.langenargen@elkw.de](mailto:pfarramt.langenargen@elkw.de)).*

## ***Vierter Abend:***

***‚Ausgesetztsein.‘ Philosophische Überlegungen zur Exponiertheit des Menschen.***

***Mit Apl. Prof. Dr. Ralf Elm, Weingarten***

Sind wir Menschen nicht immer dem ausgesetzt, was ein jeder Tag uns bringt, was sich ereignet und uns beeinflusst? Die griechische Antike hatte auf eine solche Abhängigkeit vom Tage zunächst mit einer spezifischen Ethik der Endlichkeit geantwortet und später auf die Vernünftigkeit des Menschen gesetzt. Im Vergleich dazu war für die christliche Tradition der menschliche Weltaufenthalt auf Erden sowieso immer ein ungesichertes Unterwegssein, bei dem man sich von vornherein nicht an die Einrichtungen dieser Welt und ihre Vernunft verlieren sollte. Mit der Erschütterung der religiösen Autorität Gottes in den Jahrhunderten der Säkularisierung, aber auch mit der Erfahrung der Grenzen menschlicher Vernünftigkeit und fehlender allgemeinverbindlicher Instanzen in der Moderne zeigt sich die menschliche Exponiertheit (gerade in Situationen wie der Corona-Pandemie) noch einmal dramatischer in ihrer Unaufhebbarkeit. - Vor dem Hintergrund der grundsätzlichen Exponiertheit des Menschen befragt der Vortrag einige geschichtliche Formationen des Ausgesetztseins und seine Bedeutung in unseren Tagen.



Ralf Elm studierte Philosophie, Gräzistik, Vergleichende Religionswissenschaft und Diplom-Pädagogik an den Universitäten Dortmund und Tübingen.

Promotion mit einer Arbeit über Aristoteles, Habilitation über Martin Heidegger.

Er lehrt als Professor im Fach Philosophie/Ethik an der Pädagogischen Hochschule Weingarten.

***Zeit: Freitag, 11. März 2022, um 19.30h***

***Ort: Ev. Gemeindesaal Langenargen, Kirchstr. 11***

***Achtung: Für Besucher dieser Veranstaltung gilt die 3G- Regel!***

**Fünfter Abend: ‚Kirche. Gott. Covid 19‘.**  
**Theologische Umkreisungen eines schwierigen Themenfelds.**  
**Mit Codekan i.R. Dr. Gottfried Claß, Ailingen**

„Steckt hinter Covid-19 eine Fledermaus oder doch eine höhere Macht?“ So fragte die FAZ im April 2021. Und konstatierte nüchtern: „Der Himmel schweigt.“ Aber nicht nur das Schweigen des Himmels wurde kritisch vermerkt. Sondern auch das Schweigen der kirchlichen Amtsträger. Die Fragen und Irritationen, die unter der Oberfläche schwelten, wurden kaum aufgegriffen. Doch diese fundamentale Krise, die wir erlebt haben, gibt etwas zum Denken, auch zum Denken des Glaubens. Einigen dieser Fragen wollen wir an diesem Abend nachgehen.



**Zum Referenten:**

Dr. Gottfried Claß war von 2013-2021 als Co-Dekan in Friedrichshafen tätig. Zuvor war er ua. Studieninspektor am Pfarrseminar und Direktor der Evangelischen Diakonissenanstalt Stuttgart. Promoviert hat er über Dietrich Bonhoeffer.

**Zeit:** Dienstag, 22. März 2022, um 19.30h

**Ort:** Ev. Gemeindesaal Langenargen, Kirchstr. 11

**Achtung: Für Besucher dieser Veranstaltung gilt die 3G- Regel!**



**‚Corona-Gedenken‘.**

**Eine liturgische Inszenierung am Bodenseeufer,  
der Opfer der Pandemie gedenkend.**

**Von Marios Pergialis und  
Anthony Di Paola**

**(Geplant in der Passionszeit 2022)**

**Bei sämtlichen Veranstaltungen ist der Eintritt frei, wir bitten aber herzlich um Ihre Spende!**

**Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie über  
das ev. Pfarramt Langenargen mit folgenden Kontaktmöglichkeiten:**

**Email: [pfarramt.langenargen@elkw.de](mailto:pfarramt.langenargen@elkw.de)**

**Telefon: 07543-2469**

Natürlich sind wir darum bemüht, allen Teilnehmern ausreichend Schutz vor einer Ansteckung zu bieten: Deshalb werden wir auf die Einhaltung der derzeit geltenden 3-G-Regeln achten. Sollte die Corona-Lage sich verschärfen, wird dies natürlich Berücksichtigung finden: Wir werden dann rechtzeitig darüber informieren.

**Wir freuen uns auf Ihr Kommen!**